

Inhaltsverzeichnis

STEPHANIE BAUMANN, IRÈNE CAGNEAU, NADINE RENTEL Übersetzungsprozesse im Kontext von Exil und Postmigration. Einleitung	7
ALEXIS TAUTOU Übersetzen als Weg zur Assimilation? Der Lebensweg fünf fremdsprachiger Übersetzerinnen deutscher Literatur im Frankreich der 20er- bzw. 30er-Jahre	21
SOLANGE ARBER Yvan und Claire Golls Mehrsprachigkeit. Englisch als Sprache des Exils und literarische Drittsprache	47
STEPHANIE BAUMANN „Die Sprache scheint sich verändert zu haben“. Anmerkungen zur Übersetzungsgeschichte von Siegfried Kracauers amerikanischen Schriften ins Deutsche	69
KATELL BRESTIC Die „Übersetzung der Gefühle“. Sprachliche, zeitliche und räumliche Übersetzungsprozesse im Kontext des deutschsprachigen Exils in Bolivien (1933–1945)	93
IRÈNE CAGNEAU „Freuden und Leiden des Übersetzens“. Hilde Spiel als Übersetzerin britischer Dramatiker	113
HILDE SPIEL The Pleasures and Problems of Translating. Unveröffentlichtes Typoskript aus dem Nachlass	137

SYLVAIN FAURE-GODBERT

„Sei eine Sprachfähre. Führe die Passagiere hinüber [...]“.

Die undankbare Fremde von Irena Brežná 153

MYRIAM GEISER

Komplexe Übertragungsprozesse im Kontext der Postmigration.

Eine deutsch-französische Fallstudie am Beispiel von *Abschaum*

von Feridun Zaimoglu und *Kiffe kiffe demain* von Faïza Guène 169

BENJAMIN MEISNITZER, BÉNÉDICT WOCKER

Jugendsprache und Migration in Literatur und Film

als Herausforderung für Übersetzungen 197

BENOÎT ELLERBACH

„Mutterzunge“ (1990) als poetologisches Programm.

Sprache, politisches Bewusstsein und Erinnerungsarbeit

bei Emine Sevgi Özdamar 217

ODILE SCHNEIDER-MIZONY

Von der Schwierigkeit, manifeste Mehrsprachigkeit

in Migranteliteratur zu übersetzen 245

Beiträgerinnen und Beiträger 269